

# Gemeindebehörden aus dem Dreiländereck zu Gast

*Die Stadt Altstätten hat zum diesjährigen Behördenreffen der Gemeinden im Dreiländereck eingeladen. Die Gemeindebehörden besuchen das Naturschutzgebiet Bannriet und die Schollenmühle und pflegten einen geselligen Informationsaustausch.*

Altstätten. – Die Förderung der Beziehungen über die Landesgrenze hinaus ist eines der Ziele der Kommission Bewegung-Begegnung, die von den Städten Altstätten und Feldkirch und den Gemeinden Meinigen, Ruggell, Rütli und Sennwald getragen wird. Einmal im Jahr treffen sich Behördenmitglieder der sechs Projektgemeinden im Dreiländereck zum geselligen Informationsaustausch. Am Donnerstag, 10. Juni, war die Stadt Altstätten Gastgeberin dieses Treffens.

## Spannender Einblick ins Riet

Die Behördenmitglieder der Gemeinden besuchten das Naturschutzgebiet Bannriet und erhielten einen spannenden Einblick in die Rietlandschaft und das ehemalige Torfstrichgebiet. Irenaz Hugentobler, Ökologe und Präsident des Vereins Pro-Riet Rheintal, führte die Gruppe durch das Naturschutzgebiet und zur kürzlich eröffneten Schollenmühle. Die Gemeindevertreter zeig-



Die Behördenmitglieder der Projektgemeinden im Dreiländereck bei der Besichtigung der Schollenmühle.

(Foto: pd)

ten sich beeindruckt von den Schönheiten der Natur und der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Wie bestellt liess sich ein Storch beim Fang seiner Beute beobachten. Bei der Schollenmühle wurde die Gelegenheit genutzt, aus erster

Hand Informationen über die Entstehung des Projektes Schollenmühle – von der Idee bis zur Umsetzung – zu erhalten, den ungewöhnten Blick aus dem Unterwasserrüffel zu wagen und die besondere Stimmung der alten Torf-

mühle auf sich wirken zu lassen.

Den Austausch untereinander pflegten die Behördenmitglieder der Nachbargemeinden beim anschließenden Imbiss in der Klubhütte des Fussballclubs Altstätten.

SK